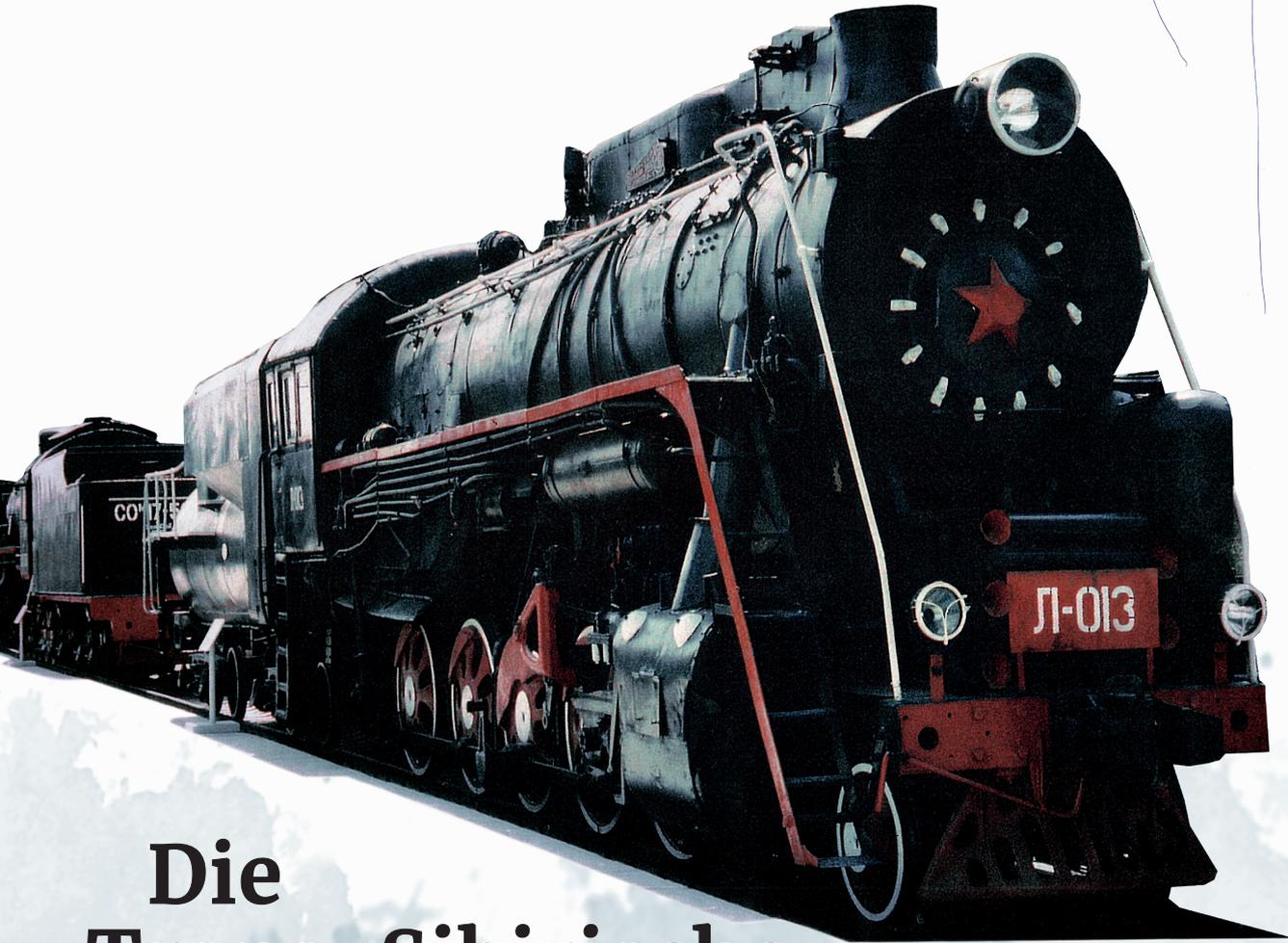


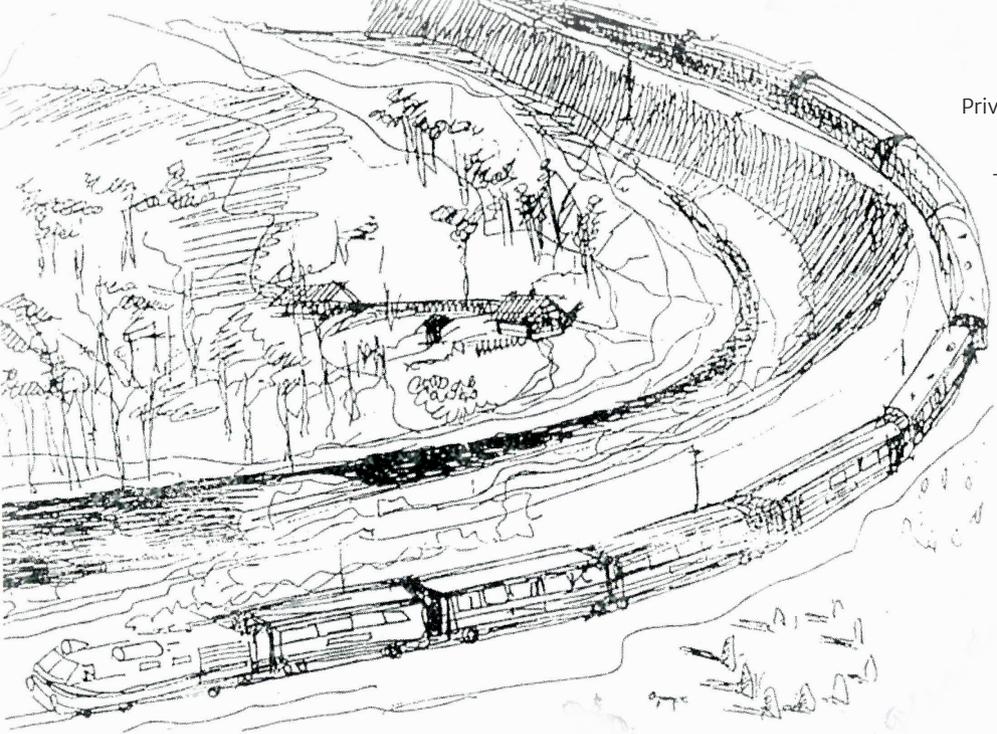
Oktober & November 2023
Ausstellung und Vorträge



**Deutsch_Russische
Friedens_Tage**

Die Trans_Sibirische Eisen_Bahn

Eine russisch_europäisch_asiatische Lebensader.
Geschichte und Perspektiven



Private Zeichnung
Prof. Zhurin:
Transsib in den
Bergen



Verfasser der Ausstellung:

Dr. Thomas Meyer-Bohé, ltd.
Baudirektor a. D., seit 1996
Professor an der Staatlichen
Akademie für Architektur in
Novosibirsk, verheiratet mit
einer russischen Frau, zeigt
seltene Archivkopien aus
russischen Quellen. Diese sind
ihm zur Verfügung gestellt
von Prof. N. P. Zhurin, Dekan
der dortigen Abteilung.

**Einladung zur
Ausstellungseröffnung
Die Transsibirische
Eisenbahn**

Eine russisch_europäisch
_asiatische Lebensader.
Geschichte und Perspektiven

**[Donnerstag, 5. Okt,
18 Uhr]**

Wallsaal der Stadtbibliothek
Bremen, Am Wall 201

**Vortrag zur
Ausstellungseröffnung
Dr. Thomas Meyer-Bohé
„Vorgeschichte und Entste-
hung der Transsibirischen
Eisenbahn als europäisches
Projekt“**

Die Transsibirische Eisen-
bahn ist eine der größten
je geschaffenen Baumaß-
nahmen. Mehr als 9.000
km, über 9 Zeitzonen, zieht
sie sich seit über 100 Jahren
durch das riesige russische
Reich, aber auch durch die
Mongolei und China.

Die Ausstellung und die Vor-
tragsreihe zeigen die Bedeu-
tung dieser Magistrale nicht
nur für Russland, sondern
auch für Europa – bereits der
Bau war ein erfolgreiches
paneuropäisches Projekt, ihre
Fertigstellung hatte nachhal-
tige Effekte für die deutsche /
europäische Wirtschaft.
Vorgestellt werden seltene

russische Archivfotos aus der
Zeit des Baus der Eisenbahn
am Ende des 19. Jahrhunderts:
vergangen, romantisch,
immer aber großartig in der
Präsentation, was Russen
und Europäer gemeinsam
geschaffen haben. Wunder-
bare Fotos der technischen
Infrastruktur und der umge-
benden Taiga-Landschaft.

Fährt der Zug bald an Deutschland vorbei?

Mit Fachvorträgen soll darüber hinaus neben der touristischen v. a. auch die wirtschaftliche Bedeutung dieser Magistrale heraus-

gestellt werden – und was es für die europäische Wirtschaft bedeuten kann, wenn sie hinter einem neuen Eisernen Vorhang 2.0 verschwinden sollte. Die Bedeutung einer solchen Entscheidung poten-

ziert sich noch, wenn man die dynamische Entwicklung der Neuen Seidenstraße (Belt and Road Initiative / BRI) mit in den Blick nimmt. Die Transsib ist nur eine der sechs Routen der Seidenstraße aber für

Deutschland die wichtigste – mit Endstation in Duisburg. Dieser Umstand macht das **Thema Transsibirische Eisenbahn für unsere Zukunft so aktuell.**

Transsib, das bedeutet: 9.288 km Fahrstrecke in acht Tagen von Moskau über Tjumen, Novosibirsk, Krasnojarsk/Irkutsk, Tschita, Mogotscha, Chabarowsk bis nach Wladiwostok.



Klassische Route

1. Tag _ab Moskau
2. Tag _ab Tjumen
3. Tag _ab Novosibirsk
4. Tag _ab Krasnojarsk/Irkutsk
5. Tag _ab Tschita
6. Tag _ab Mogotscha
7. Tag _ab Chabarowsk
8. Tag _ab Wladiwostok

- **Transsibirische Eisenbahn** _jetzige Linie
- **Baikal-Armur-Magistrale (BAM)** _neue Linie

Was uns bewegt

Der Verein „Deutsch_Russische Friedens_Tage Bremen e. V.“, setzt sich für normale, gut-nachbarschaftliche Beziehungen (auch) zu Russland – und somit für eine gesamt-europäische Friedensordnung – ein. Wir sind entsetzt darüber, wie bei uns erneut Russland pauschal zum Feindbild aufgebaut werden konnte. Natürlich verurteilen wir diesen Krieg – genauso wie wir alle Kriege verurteilen.

Aber gerade in dieser Zeit, in der die kulturelle, ökonomische und politische Isolierung Russlands auf der Tagesordnung steht, macht es Sinn, mit der Thematisierung der Transsib die ökonomische Bedeutung und die ideellen und völkerverbindenden Aspekte dieser seit ca. 130 Jahren bestehenden West-Ost-Magistrale in Erinnerung zu rufen.

Deshalb möchten wir mit diesen Veranstaltungen den Blick auch auf die historische Bedeutung lenken, die diese Verkehrsverbindung zwischen Ost und West hatte, hat und auch zukünftig haben könnte – wenn, ja wenn es die aktuelle Politik nicht schafft, dies zu verhindern.

Jetzt Weichen in Richtung Vernunft stellen

Als Gegenentwurf soll mit diesen Veranstaltungen deutlich werden, welche positiven Entwicklungsmöglichkeiten der Ausbau des Osthandels via Eisenbahnen und „Neuer Seidenstraße“ für unsere (westeuropäische) Wirtschaft, unseren Lebensstandard und für eine umfassende Friedensordnung haben könnten.



Wir bedanken uns bei der Stadtbibliothek Bremen für die kooperative Unterstützung. Gerade dieser Ausstellungsort mit seinem umfassenden Literatur- und Medienangebot bietet eine gute Gelegenheit, zusätzliche Informationen einzuholen.

Peace
Paix
Мир
PaZ
pace
ān
pokaj
Triede
EIPHVN
Kpede

–Deutsch–Russische Friedens–Tage
Der Verein und seine Beweggründe



_Vortrag

Dr. Uwe Behrens:

„Die Transsibirische Eisenbahn. Ein Wirtschaftsfaktor – auch für Europa“

[Dienstag, 10. Okt, 19 Uhr]

Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen

Uwe Behrens, geb. 1944, promov. Logistiker, arbeitete viele Jahre für europäische Eisenbahnen und für Firmen in Deutschland, der Schweiz, China, Indien und Hongkong. Autor der Bücher: „Der Umbau der Welt“ und „Feindbild China“. Er berichtet – auch auf der Basis eigener Erfahrungen – über die technische und ökonomische Entwicklung sowie die strategische Bedeutung der Transsib im Laufe des 20. Jahrhundert, u. a. militär. Rolle, Containerboom, Chinahandel.

_Vortrag

Prof. Wolfram Elsner:

„Die Neuen Seidenstraßen – Fortsetzung und Erweiterung des Trans-Sib-Projekts“

[Mittwoch, 15. Nov, 19 Uhr]

Kultursaal der Arbeiterkammer Bremen, Bürgerstr. 1, Bremen

Wolfram Elsner, geb. 1950, Professor i. R. für Volkswirtschaftslehre, ehemal. Leiter des Bremer Instituts für Wirtschaftsforschung. Gastprofessuren, Forschungs- und Lehraufenthalte in Europa, den USA, Russland, Mexiko, Südafrika, Australien und China. Präsident, European Association for Evolutionary Political Economy, 2012–2016, Editor-in-Chief, Review of Evolutionary Political Economy, seit 2018. Autor und Herausgeber zahlreicher internationaler Publikationen und Lehrbücher.

_Vortrag mit Reiseimpressionen

Jochen Szech: Reisen mit der Transsib – ein Traum und seine Realisierung

[Donnerstag, 9. Nov, 19 Uhr]

Wallsaal der Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201

Jochen Szech, geb. 1962 – Gründer und Geschäftsführer des spezialisierten Reisebüros Go-East in Hamburg (www.go-east.de) Touristische Reisen mit der Transsib sind weiterhin möglich – unter etwas veränderten Rahmenbedingungen. Wunderschöne Landschaften und interessante Städte, kulturelle Vielfalt, intensive persönliche Begegnungen. Die Zugfahrt als besonderes Erlebnis. Was kann man erwarten und was muss man aktuell bedenken, wenn man eine solche Reise plant.

Programm_Überblick

Oktober und November 2023

_Ausstellung

Eine russisch_europäisch_asiatische Lebensader.

Geschichte und Perspektiven

**[Ab 5. Okt bis
einschl.30. Nov]**

Information zu Öffnungszeiten:

www.stabi-hb.de

Wallsaal der Stadtbibliothek

Bremen, Am Wall 201

_Vortrag zur Eröffnung

Dr. Thomas Meyer-Bohé:

**„Vorgeschichte und
Entstehung der Trans-
sibirischen Eisenbahn als
europäisches Projekt“**

[Donnerstag, 5. Okt, 18 Uhr]

Wallsaal der Stadtbibliothek

Bremen, Am Wall 201

_Vortrag

Dr. Uwe Behrens:

**„Die Transsibirische
Eisenbahn. Ein Wirtschaftsfaktor – auch für Europa“**

**[Dienstag, 10. Okt,
19 Uhr]**

Villa Ichon, Goetheplatz 4,
Bremen

_Führung

**Dr. Thomas Meyer-Bohé
führt durch die Transsib-
Ausstellung.**

[Donnerstag, 2. Nov, 15 Uhr]

Anmeldung bitte unter:

www.stabi-hb.de

Wallsaal der Stadtbibliothek

Bremen, Am Wall 201

_Vortrag mit Reiseimpressionen

**Jochen Szech:
Reisen mit der Transsib –
ein Traum und seine
Realisierung**

**[Donnerstag, 9. Nov,
19 Uhr]**

Wallsaal der Stadtbibliothek

Bremen, Am Wall 201

_Führung

**Dr. Thomas Meyer-Bohé
führt durch die Transsib-
Ausstellung.**

**[Dienstag, 14. Nov,
10 Uhr]**

Anmeldung bitte unter:

www.stabi-hb.de

Wallsaal der Stadtbibliothek

Bremen, Am Wall 201

_Vortrag

Prof. Wolfram Elsner:

**„Die Neuen Seidenstraßen –
Fortsetzung und
Erweiterung des Trans-
Sib-Projekts“**

[Mittwoch, 15. Nov, 19 Uhr]

Arbeitnehmerkammer Bremen,

Bürgerstraße 1, Bremen

Vorankündigungen

_Lesung und Musik

**Russische Lyrik im Spiegel
der Zeit – Teil 6**

Die Kunst Bulat Okudschawas in
Wort und Klang

[Freitag, 10. Nov, 18.30 Uhr]

VHS, Bamberger Haus,

Faulenstraße 69,

Julius-Bamberger-Saal

_Ausstellung

**Blockade von Leningrad
1941–1944**

[27. Jan – 10. Feb 2024]

Kirche Unser Lieben Frauen,
Nähe Marktplatz

Für alle Veranstaltungen

gilt: Eintritt frei.

**Doch freuen wir uns über
Spenden.**



_Give_Peace_ a_Chance

Für die Ermöglichung der
Veranstaltungen des Vereins
bitten wir um Ihre Unterstüt-
zung durch eine Spende.

Sparkasse Bremen, IBAN:

DE02 2905 0101 0082 6457 48

Eine steuerabzugsfähige Spen-
denquittung kann ausgestellt
werden.

Kontakt Deutsch_Russische

Friedens_Tage Bremen e. V.

Villa Ichon_Goetheplatz 4

28203 Bremen _0421520 9761

Web www.deutsch-russische-friedenstag.de

E-Mail info@deutsch-russische-friedenstag.de

V.i.s.d.P.: Wolfgang Müller,

Deutsch_Russische

Friedens_Tage Bremen e. V.